



INNUNGEN INTERN

Girls Day: Mädchen-Zukunftstag am 8. Mai 2003

Mädchen schöpfen ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus, und in den Betrieben fehlt qualifizierter Nachwuchs.

Wir haben in Deutschland momentan die bestgebildete Junge-Frauen-Generation aller Zeiten. Allein unter den Abiturienten sind 55 % weiblich. Mädchen entscheiden sich aber bei ihrer Berufswahl häufig für ein „typisch weibliches“ Berufsfeld. Damit schöpfen Mädchen ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus; andererseits fehlt den Betrieben gerade in technischen Bereichen zunehmend der qualifizierte Nachwuchs. Schon heute fehlen bereits 170.000 Fachkräfte im Handwerk, eine Entwicklung, die sich auf Grund der demokratischen Entwicklung in den kommenden Jahren noch verstärken wird. Hier gilt es anzusetzen und noch mehr Frauen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Der „Girls Day“ ist ein Aktionstag, an dem Mädchen der Klassen 5 bis 10 an „frauenun-

typische“, insbesondere technische Berufe herangeführt werden sollen. Mädchen sollen an diesem Tag Gelegenheit erhalten, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und Kontakte herzustellen. Die Zahntechniker-Innung Bielefeld ruft daher alle Betriebe, Bildungszentren und Innungen des Handwerks auf, für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 am 8. Mai 2003 Veranstaltungen zu organisieren, die ihnen Einblicke in die Vielfalt handwerklicher Ausbildungsberufe gewähren. Wenn auch Sie Interesse haben, sich an diesem Aktionstag zu beteiligen und Ihre Werkstatt, Ihr Büro oder Ihr Labor für Schülerinnen öffnen möchten, erhalten Sie weitere Unterstützung bei der Regionalstelle für Frau und Beruf Bielefeld bei der Stadt Bielefeld, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/51 29 42, Fax: 05 21/51 20 02 sowie weitere Informationen unter: <http://www.girls-day.de/>. Außerdem können Sie sich ein kostenloses Informationspaket zuschicken lassen vom: Kompetenz-Zentrum Girls Day Team, Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 06-73 57/-73 78, Fax: 05 21/1 06-73 77. 

lefeld, Tel.: 05 21/51 29 42, Fax: 05 21/51 20 02 sowie weitere Informationen unter: <http://www.girls-day.de/>. Außerdem können Sie sich ein kostenloses Informationspaket zuschicken lassen vom: Kompetenz-Zentrum Girls Day Team, Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 06-73 57/-73 78, Fax: 05 21/1 06-73 77. 

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Bielefeld
Hans-Sachs-Straße 2
33602 Bielefeld
E-Mail: info@kh-bielefeld.de
www.kh-bielefeld.de



Einsatz für den handwerklichen Nachwuchs

Technik, Medizin, Ästhetik: Zahntechniker erhalten bei der ZI Schleswig-Holstein eine der besten Ausbildungen ihres Faches weltweit

„Die Patienten müssen beim Zahnersatz heute medizinische, technische und ästhetische Höchstleistungen gleichermaßen erwarten können“, begründet Thomsen den besonderen Einsatz der deutschen Zahntechniker für den handwerklichen Nachwuchs. „Damit diese hohen Anforderungen auch erfüllt werden können, bedarf es hoher Qualitätsanforderungen auch an die Zahntechniker-Ausbildung.“ In Deutschland darf nur derjenige selbstständig ein Dentallabor führen, der sich mit erfolgreicher Meisterprüfung als qualifiziert erwiesen hat. Und auch nur er darf – in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen – Zahntechniker ausbilden. Weltweit gilt die 3,5-jährige

Ausbildung der Zahntechniker in Deutschland als vorbildlich. Nach der Gesellenprüfung bedarf es weiterer drei bis fünf Jahre, bis die Meisterprüfung abgelegt werden kann. Dieser bewährte Ausbildungsweg gewährleistet die geprüfte Handwerksmeister-Qualität. Davon profitieren sowohl die Zahnärzte als auch die Patienten. Zahntechniker aus Schleswig-Holstein sind zudem in Arbeits- und Qualitätszirkeln zusammen mit der Forschung und Industrie tätig, um sowohl die Materialien als auch die Fertigungsgeräte weiter zu verbessern. „In diesem Beruf muss man stets auf dem aktuellen Stand der Technik sein – ob hinsichtlich neuester CAD/CAM-

Techniken oder der verbesserten Materialien“, so Thomsen. „Und wer studieren möchte, hat die Möglichkeit, als Diplomingenieur Dentaltechnik direkt an der Schnittstelle zwischen Handwerk und Medizin zu arbeiten.“ 

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Schleswig-Holstein
Wasbeker Straße 351
24537 Neumünster
E-Mail: info@handwerk-nms.de
www.handwerk-nms.de



Versammlung der ZI Berlin-Brandenburg

„Die Reform und die Zukunft der Zahntechniker.“

Wenn Sie wissen wollen, was sich mit der rot-grünen Gesundheitsreform für Zahn-techniker und Zahnärzte verändern wird, dann kom-

men Sie zur Innungsver-sammlung der Zahn-techniker-Innung Berlin-Brandenburg am 14. Mai 2003, 14 Uhr. Das Thema ist „Die Reform und die Zukunft der Zahn-

techniker“. Ihre Teilnahme haben bereits Peter Schmidt von der SPD-Bundestagsfraktion und Walter Winkler, VDZI-Generalsekretär zugesagt. 

ZT Adresse

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei:

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstr. 16-18
10963 Berlin-Kreuzberg
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de



ZI Bremen feiert Jubiläum

Seit 50 Jahren Präzisionsarbeit der Zahntechniker-Innung Bremen

Am 27. Januar 1951 fiel im Lokal „Remmers Bierstubben“ die Entscheidung: eine neue Innung – unter dem Oberbegriff „Zahn-techniker-Innung Bremen“ – wurde gegründet, die die Interessen der selbstständigen Zahn-techniker aus den Handwerks-Kammerbezirken Bremen, Oldenburg und Aurich vertreten sollte. Bis dahin waren die Bremer Zahn-techniker durch Ob-leten in der Zahn-techniker-Innung Hannover vertreten. Obermeister wurde der Bremer Zahn-technikermeister Hans Papenberg. Nach der

Gründung trat die Innung dem Bundesverband der Reingewerblichen Laboratorien bei und 1958 in den Verband der Deutschen Zahn-techniker Innungen, VDZI. 1962 trennten sich die Bezirke Oldenburg und Aurich von der ZI Bremen, so dass die Innung fortan nur noch die Kollegen aus dem Land Bremen vertrat. Nach- altersbedingten – Vorstands- wechseln setzt sich der heu- tige Vorstand aus dem Ober- meister Joachim Feldmann, dem stellvertretenden Ober- meister Günter Rübelling, dem Ehrenobermeister Ul-

rich Rademacher, dem Lehr- lingswart Heinz Weissner, dem Öffentlichkeitsreferen- ten Theodor Overhoff und dem Beisitzer und Verhand- lingsleiter Uwe Pietza zu- sammen. 

ZT Adresse

Zahn-techniker-Innung
Bremen
Geschäftsstelle Hamburg
Bei Schuls Stift 3
20355 Hamburg
E-Mail: info@zib-bremen.de
www.zi-nord.de

Die Rechnung „Quantität statt Qualität“ geht nicht auf

Lamm fordert eine konsequente Reform im Bildungssystem

Kreishandwerksmeister Hans-G. Lamm bezweifelt, dass die Rechnung „Quantität statt Qualität“ bei der Ausbildung aufgehen werde. Bundesbil- dungsministerin Edelgard Bulmahn hat vorgeschlagen, die Notwendigkeit einer Aus- bildereignungsprüfung, als Voraussetzung, Lehrlinge ausbilden zu dürfen, für fünf Jahre auszusetzen. Lamm: „Es mag zwar die Wunschvor- stellung der Ministerin sein, auf diesem Wege mehr Ausbil- dungsplätze schaffen zu kö- nen, doch gibt es hierfür keine nachvollziehbaren Indizien.“ Bereits heute würden ledig- lich 50 % der Betriebe ausbil- den, die eine solche Ausbil- dereignung nachgewiesen hätten. Die Gründe für diese Zurückhaltung sieht der Kreishandwerksmeister in erster Linie in der schlechten Wirtschaftslage und dem gro- ßen bürokratischen Aufwand. Wenn die Politik etwas tun wolle, dann solle sie dafür sor- gen, dass die noch offenen Lehrstellen besetzt würden. Auch sollte das Bildungsys- tem konsequent reformiert

werden, damit sich Schülerin- nen und Schüler besser auf das Berufsleben vorbereiten könnten. Die Senkung der Ausbildungsqualität sei nicht der richtige Weg. Ein Ausbilder müsse auf jeden Fall über Grundkenntnisse verfügen, beispielsweise über Ausbildungsrahmenpläne und Ausbildungsordnungen, über das Jugendarbeits- schutzgesetz oder auch die Abnahme von Prüfungen. Auch ein Mindestmaß an pä- dagogischem Wissen müsse vorhanden sein. „Solche Kenntnisse erwirbt man nicht so nebenbei, sondern bei- spielsweise in der Meisteraus- bildung oder in speziellen Lehrgängen“, so Lamm. Feh- len diese Kenntnisse, so be- stehe die Gefahr, dass das Ausbildungsziel allein schon aus diesem Grund nicht er- reicht werde. Damit tue man weder den Jugendlichen ei- nen Gefallen, noch habe der Betrieb etwas davon. Eine nachträgliche Überprüfung der Ausbil- dereignung durch die Kammern sei organisato- risch nicht durchführbar.

Lamm halte es allerdings für sinnvoll, für lernschwache Auszubildende spezielle Aus- bildungsordnungen nach dem Bausteinesystem in bestimm- ten noch zu schaffenden Be- rufsbildern zu erlassen. Eine Verkürzung der Lehrzeit auf 1 bis 1,5 Jahre sei allerdings ab- surd. Bei den derzeitigen Be- rufen müsse es bei 3 bzw. 3,5 Jah- ren Ausbildungszeit verblei- ben. Der Kreishandwerks- meister hofft, dass auch in dieser Frage die Erfahrungen der Praxis den theoretischen Wunschvorstellungen aus der Politik der Vorrang gegeben werde. 

ZT Adresse

Zahn-techniker-Innung
Bielefeld
Hans-Sachs-Straße 2
33602 Bielefeld
E-Mail: info@kh-bielefeld.de
www.kh-bielefeld.de



Investition in Ihre Zukunft

Für das ZT-Handwerk ist die wirtschaftliche Situation schwieriger geworden

Entscheidend für die Zukunft wird die Bereitschaft der hand- werklichen Unternehmer/in- nen, der mitarbeitenden Ehe- partner und der Mitarbeiter sein, sich durch Fort- und Weiterbildung den neuen be- triebswirtschaftlichen, markt- wirtschaftlichen und techni- schen Entwicklungen zu stel- len. Nur die Betriebe, die über gut ausgebildete und damit flexible Fachkräfte verfügen, sind heute in der Lage, dem massi- ven Konkurrenzdruck stand- zuhalten und können mit Dy- namik wieder Neues anpa- cken. Immer mehr sind Anpas- sungsfähigkeit, Flexibilität und individuelle Leistung auf ho- hem Niveau gefordert. Das von der Handwerkskam- mer Hannover gemeinsam mit

der Niedersächsischen Zahn- techniker-Innung getragene Institut des Zahn-techniker- Handwerks in Niedersachsen e.V. (IZN) sieht seine Aufgabe darin, durch ein breites, vielfäl- tiges Seminarprogramm der Bedeutung der beruflichen Bil- dung gerecht zu werden. Viele Angebote und Anregungen zu Themen, die heute und in naher Zukunft von entscheidender Bedeutung für die Weiterent- wicklung des Zahn-techniker- Handwerks sind, finden in den Bildungsangeboten des Insti- tuts ihren Niederschlag. Als Bildungsstätte für das Zahn-techniker-Handwerk in Niedersachsen wird das IZN auch für die kommenden Jahre bemüht sein, jeweils aktuelle Bildungsmaßnahmen auf ho-

hem Qualitätsstandard anzu- bieten. Nutzen Sie persönlich dieses Fort- und Weiterbil- dungsangebot; investieren Sie in Ihre betriebliche und berufli- che Zukunft. 

ZT Adresse

Weitere Informationen direkt bei:
Niedersächsische
Zahn-techniker-Innung
Theaterstr. 2, 30159 Hannover
Tel.: 05 11/3 48 19 37
Fax: 05 11/33 21 29
E-Mail: Info@nzi.de
www.nzi.de



ANZEIGE


Zeiser-Modellsystem
Das Original
Vertrieb + Kurse bei uns
Liedersheimer Str. 24-26
51808 Wipperfurth
Telefon 0 22 67 - 65 89 8
Telefax 0 22 67 - 65 89 30
www.picodent.de